

Ergebnis – Protokoll

TOP 1. Begrüßung, Organisatorisches

Herr Laschet (WSW AG) begrüßt die Anwesenden zur 7ten Sitzung der AG Betrieb des Anwenderkreises KANDIS.

Es ist vorgesehen, Teilnehmerliste und Vortragsvorlagen dem Protokoll als Anlage beizufügen und für alle Teilnehmer und dem AK einsehbar auf der Webseite des Anwenderkreises unter der AG Betrieb einzustellen. Die Vortragenden werden gebeten, die Unterlagen, so weit möglich, für das Protokoll dem AG-Leiter zur Verfügung zu stellen.

TOP 2. WSW AG, Anwendungsbereiche Modul Betrieb unter KANDIS

Herr Laschet erläutert anhand einer Folienpräsentation, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist, die Anwendungsbereiche des Moduls Betrieb unter KANDIS bei der WSW AG.

Der Kanalbetrieb ist in 7 Teams organisiert. In den Teams wird KANDIS mit den Anwendungsbereichen der Fach-/Auskunft, des Auftragsmanagements, der Massnahmenplanung, der Routenplanung, der Betriebsmittelplanung, der Bewertung (DWA/EN), sowie der Schachtinspektion unter novaMOBIL eingesetzt.

Neben den Standard-Funktionen zum Aufrufen der Sachdaten wurde in Wuppertal die Einbindung der digitalisierten Hausanschlussakten, sowie der Sanierungsmassnahmen realisiert. Desweiteren sind ca. 40.000 Sinkkästen in KANDIS eingebunden. Eine Erweiterung der mobilen Datenerfassung um die Funktionen rund um „Sinkkästen“ ist kurzfristig vorgesehen. Ein Testsystem wird derzeit eingerichtet.

Für betriebliche Belange wurden zwischenzeitlich Kataloge für z.B. betriebliche Aufgaben, Massnahmen, Routen, Personal- und Betriebsmittelplanungen in KANDIS eingepflegt.

Die Bewertung der durch betriebseigene Kolonnen erfassten Inspektionsdaten wird auf Basis der DWA-Kürzel durchgeführt. Eine Bewertung auf Basis der neuen EN-Kürzel im Zusammenhang mit der Zweitbefahrung ist in Vorbereitung.

Den Teilnehmern werden zwei Toughbooks bereitgestellt, auf denen die Applikationen „Schachtinspektion“ und „Sinkkastenfunktionsüberprüfung“ unter novaMOBIL eingesehen werden können.

TOP 3. Sachstand Einführung/Anwendung Modul Betrieb bei den AG-Teilnehmern

WSW AG	<p>Die schon in der letzten Sitzung in Bielefeld anvisierte Einführung eines mobilen Auskunftssystems konnte auf Grund technischer Probleme am Einwahlknoten noch nicht umgesetzt werden. Mit GPS-Positionierung und UMTS-Datenanbindung stünde den Nutzern ein dem Stand der Technik angepasstes System zur Verfügung.</p> <p>Die Einführung einer mobilen Datenerfassung für den Aufgabenbereich der Schachtinspektion steht zum 1. März 06 an. Im 4ten Quartal 04 wurden über 2 Wochen zwei Systeme ausgiebig getestet. Die Entscheidung fiel zu Gunsten des Systems novaMOBIL/ArcPAD mit PROKAN als Applikation für Schachtinspektion aus. Getestet wurde auf Toughbooks CF-18 der Fa. Panasonic.</p> <p>Die Erweiterung der mobilen Datenerfassung um den Aufgabenbereich der Sinkkastenfunktionsüberprüfung steht mit Einführung der „Schachtinspektion“ unmittelbar an. Weitere Aufgabenfelder, wie z.B. Gruben/Kleinkläranlagen, Indirekteinleiter Gewerbe und Direkteinleiter, sind angedacht.</p> <p>Die Übertragung der erfassten Daten erfolgt derzeit noch mittels USB-Datensticks. Mit Realisierung der UMTS-Anbindung kann der Datentransfer dann auch von vor Ort ins Büro und umgekehrt erfolgen. Eine optimierte Auftragsbearbeitung durch beispielsweise Zwischenschieben einer Sonderuntersuchung auf Anforderung wäre somit möglich.</p> <p>Das Vorhalten des mobilen Auskunftssystems KANDIS@WEGA mit Red-Lining – Funktion auf dem gleichen Gerät ermöglicht es dem Erfasser, vor Ort vorgefundene Abweichungen zum Datenbestand der Datenbank festzuhalten zwecks Nachbearbeitung im Büro. Bei UMTS-Anbindung wäre auch der direkte Versand von Screenshots mit Anmerkungen zur vorgefundenen Abweichung ins Büro möglich.</p>
Münster	<p>Derzeit wird die „Reinigung“ im Modul Betrieb eingerichtet.</p> <p>An den Teilnehmerkreis wird die Frage gerichtet, wer über KANDIS den StUA-Bericht erzeugt, da es aus Sicht der Stadt Münster wegen der noch unvollständigen Netzdefinition Probleme gibt. <i>Antwort: In KANDIS 5.9.2 soll es das beschriebene Problem nicht mehr geben. Nachtrag Wuppertal: Ist aber leider immer noch...</i></p>
Pforzheim	<p>Es bestehen Probleme bei der Definition von Reports und Routen wegen vom Standard abweichender Inhaltsvorstellungen. Ein Abfragen der erbrachten Reinigungsleistung scheint nicht möglich.</p>
Witten	<p>Ca. ¾ des Kanalbestands sind in Routen erfasst. Eine Sinkkastenfunktionsüberprüfung über mobiles Datenerfassungssystem novaMOBIL soll jetzt auch angegangen werden.</p>
Bielefeld	<p>Die Übernahme der Inspektionsdaten zu Hausanschluss-Untersuchungen gestaltet sich problematisch, da die Schnittstelle (TVKANDIS) wohl Datenverlust verursacht.</p>
Viernheim	<p>Die Zweit-Befahrung des Netzes wird schon mit den neuen EN-Schadenskürzeln durchgeführt. Die Umstellung von Alt auf Neu während der Zweit-Befahrung entfällt somit.</p>

Wolfsburg	Keine Neuerungen seit der letzten Sitzung.
Dortmund	Die Schachtinspektion soll zukünftig mit einem System von RST durchgeführt werden. Die Sinkkastenfunktionsüberprüfung aber zukünftig mit novaMOBIL.
Köln	Die Einführung der mobilen Datenerfassung (MDE) für die Sinkkastenfunktionsüberprüfung ist realisiert. Auch der Datentransfer von einer mit der Sinkkastenerfassung beauftragten externen Firma (ca. 24.000 Stück) nach novaMOBIL ist erfolgreich verlaufen. Der Transfer dieser Daten von novaMOBIL nach KANDIS steht nun bevor.

Es wurde eine zentrale Arbeitsvorbereitung mit 1 Ingenieur als Betreuung und Koordination und 3 Arbeitsvorbereitern zur Sachbearbeitung und Dokumentation sowie Auswertung der Daten und zur Unterstützung von novaMOBIL eingeführt. Das Einführungsprojekt wurde für zwei Jahre für folgende operative Prozesse angesetzt:

- a) Funktionsüberprüfung Kanal
- b) Funktionsüberprüfung Sonderbauwerke
- c) Reinigung Kanal und Sonderbauwerke
- d) Inspektion Kanal und linienförmige Sonderbauwerke im Netz
- e) Sinkkastenreinigung und Funktionsüberprüfung
- f) Bauliche Unterhaltung von Einzelhaltungen und Schächten
- g) Funktionsüberprüfung und Wartung verrohrte Gewässer
- h) Inspektion und Wartung Schieber
- i) Inspektion und Reinigung Pumpensümpfe
- k) Unterhaltung Einleitungsbauwerke

Für die genannten Prozesse wurde ein geschlossener Datenkreislauf aufgebaut, bei dem auf Basis der Maßnahmen- und Routenplanung die erforderlichen Arbeitsunterlagen überwiegend in Papierform aufbereitet werden und die ausgefüllten Unterlagen wieder ins KANDIS-System zurückgeführt werden. Über ein standardisiertes Reporting erfolgen die Auswertungen und Einzelfalluntersuchungen.

Derzeitig erfolgt nur die Inspektion und der SK-Reinigungsprozess über digitale MDE-Geräte.

Es ist geplant, auch weitere Prozesse mit intensivem Datentransfer (Reinigung, Funktionsüberprüfung, Schieberwartung) auf die Bearbeitung über die mobilen Datenerfassungsgeräte zu übertragen.

Außerdem wird derzeit der SüwV-Kan-Bericht überarbeitet und angepasst, so dass über automatisierte und standardisierte Abfragen der jeweilige Bericht gemäß den in Köln eingerichteten Prozessen erzeugt werden kann.

In Köln wird im Rahmen der Erstellung des SüwV-Kan-Berichtes das Sonderbauwerksmodul aktiviert. Die hierfür erforderlichen Definitionen und Festlegungen werden beschrieben und verbindlich festgelegt. Beispielsweise werden alle Sonderbauwerke in ihren Stammdaten und ihrer grafischen Ausprägung definiert und die zugehörigen Einbauten festgelegt.

Außerhalb des Moduls Betrieb werden in Köln über das längerfristige Projekt „KANDIS 2010“ die anstehenden innerbetrieblichen sowie die hard- und softwaretechnischen Anpassungs- und Weiterentwicklungsmaßnahmen realisiert. In den Modulen Stammdaten, Betrieb und Zustand sowie Vermögen werden die notwendigen Entwicklungen geplant, koordiniert und planmäßig bis 2010 umgesetzt, wobei die Umstellung auf novaKANDIS darin inbegriffen ist.

In 2006 soll die Umstellung auf den neuen DIN-EN-Schadenskürzelkatalog abgestimmt und ihre Realisierung geplant sowie ausgeführt werden.

Eine Erweiterung um den Aufgabenbereich der mobilen Datenerfassung „Schachtinspektion“ ist in Planung und soll unter Berücksichtigung der in Wuppertal gemachten Erfahrungen geschehen.

Interessengemeinschaft EN-Schadenskürzel

Im Rahmen der IG-Sitzungen wurde vereinbart, den vorliegenden Gelbdruck des M 149-2 gemeinschaftlich zu sichten und die Anmerkungen in einem gemeinschaftlichen Schreiben im Zeitkorridor der Gelbdruck-Prüfung der DWA zuzusenden. Ende der Einspruchsfrist ist Ende April 2006.

Zu diesem Zweck werden die Anmerkungen der IG zum Gelbdruck an die Mitglieder der AG Betrieb versandt. Dies erfolgt bis ca. 10. März. Die AG-Mitglieder erhalten Gelegenheit bis ca. 20. März sich dazu zu äußern. Bis Ende März werden die Stellungnahmen durch Fa. CADMAP zusammengefasst. Das Einspruchsschreiben zum Gelbdruck wird durch den AG-Leiter und Fa. CADMAP gegengezeichnet. Die sich am Einspruch beteiligenden AG-Mitglieder werden nach Abfrage und Zustimmung namentlich im Schreiben erwähnt.

Durch eine Präsentation von Herrn Olejniczak wurden die Arbeitsschritte der IG, die zu klärenden Fragestellungen und die notwendigen Schritte zur Einführung des EN-Kürzelkataloges vorgestellt.

Details hierzu können der dem Protokoll beiliegenden Anlage entnommen werden.

TOP 4. Mobile Datenerfassung bei betrieblichen Tätigkeiten, Erfahrungsberichte

Ausführungen hierzu u.a. von StEB Köln und WSW AG siehe unter TOPt 3.

TOP 5. Produktstand und –Planung Modul Betrieb unter KANDIS und unter nova-KANDIS

Der Beitrag wurde von Herrn Menzinger, Fa. M.O.S.S., vorgetragen. Der Vortrag ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Menzinger führt die Erweiterungen im Modul Betrieb in KANDIS 5.9 aus und gibt Einblicke in die Versionsplanung KANDIS 5.10.

So existiert nun für alle Fundmengen im Modul Betrieb die Sortiermöglichkeit. Für die Fundmenge „Mangel“ wurde eine Gruppenkorrektur realisiert. Im Betriebstagebuch wurde die Anzeige erweitert.

In der Produktlinie novaMOBIL wurde bekanntermaßen die Schachtinspektion sowie die Funktionsüberprüfung entwickelt. Zum KANDIS existiert ein geschlossener Datenkreislauf.

Beispielsweise wurde im Sinne der optimierten Kommunikation zwischen KANDIS und novaMOBIL in KANDIS 5.9 ein shape-Export eingerichtet. Verschiedenste Objekte können nun aus KANDIS exportiert werden, um sie unter novaMOBIL der jeweiligen Anwendung zur Verfügung zu stellen.

Beim StUA-Bericht sind nun eigene Berichtsdefinitionen möglich. Konfigurierbare Inhalte, beliebige Selektionskriterien und eine freie Formatierung ermöglichen gegenüber der letzten KANDIS-Version eine individuellere Einsatzmöglichkeit.

Die Report-Möglichkeiten wurden erweitert.

Herr Hertrich führt die Erweiterungen im Modul Kanalzustand in novaKANDIS aus und gibt Einblicke in die Versionsplanung. Der Vortrag ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Maßgebliche Erweiterung unter novaKANDIS wird das Modul Betrieb sein.

Zum Produkt novaKANDIS hat sich im AK KANDIS eine eigene AG gegründet. Die nächste Sitzung der AG wird am 20.09.06 in Magdeburg stattfinden. Kommissarischer Leiter der AG ist Herr Weyand, Stadt Duisburg.

TOP 6. CR-Liste zum Modul Betrieb unter KANDIS

Die CR-Liste zum Modul Betrieb wurde vereinbarungsgemäß in die CR-Liste KANDIS integriert und steht den Anwendern unter CADMAP.de zur Verfügung.

Alle Teilnehmer und Mitglieder der AG Betrieb sind angehalten, die CR-Liste auf Aktualität und korrekte Einträge zu kontrollieren.

TOP 7. Diskussion, weitere Entwicklungsschritte und Anforderungen an das Produkt

Dieser TOP wurde im Zusammenhang mit den vorstehenden TOP's diskutiert, sodass hier keine explizit neuen Punkte aufzuführen sind.

TOP 8. Ort und Zeitpunkt der nächsten Veranstaltung

Die nächste Sitzung wurde vereinbart für den **15. Februar 2007**. Gastgeber wird voraussichtlich die Stadt Münster sein. Es ergeht eine gesonderte Einladung.

Laschet
AG-Leiter

Anlagen